



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
fon 0221. 221 913 03
fax 0221. 221 913 01
mail SPD-BV1@stadt-koeln.de
web www.koelnspd.de

Köln, 19.01.17

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Richard-Wagner-Straße (Neustadt/Süd)

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. vor dem Eingangsbereich der Außenstelle des Berufskollegs Lindenstraße „Drängelgitter“ o.ä. zu errichten, welche eine Besetzung des Radwegs durch Personen, die vor der Schule ihre Pausen verbringen, verhindert.
2. durch eine entsprechende Abpollerung soll das Befahren bzw. Überfahren des Rad- und Fußgängerwegs im Bereich des Gebäudes Richard-Wagner-Straße 49 unterbunden werden. Dazu soll auch geprüft werden, ob es sich vor dem Gebäude Richard-Wagner-Straße 49 um ordentliche Stellplätze handelt;
3. durch Verlängerung der Insel (Straßenbegleitgrün) auf der Moltkestraße, die die Fahrspuren auf dem südlich der Richard-Wagner-Straße gelegenen Abschnitt teilt, als Querungshilfe für Fußgänger*innen zu verlängern, wie dieses auch im nördlich der Richard-Wagner-Straße gelegenen Abschnitt der Moltestraße der Fall ist. Auf diese Weise soll Fußgänger*innen die Möglichkeit gegeben werden, beim Umschlagen der Ampelphase auf der Mittelinsel die nächste Grünphase abzuwarten.

Begründung:

Zu 1.) Vor dem Berufskolleg am Standort Richard-Wagner-Straße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Raucher*innen den stadteinwärts führenden Radweg

betreten bzw. sich auf diesem aufhalten. Bereits am 18.06.2015 hatte die BV Innenstadt die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf dem Schulgelände eine Fläche für Raucher eingerichtet werden kann bzw. ob der Radweg auf die Fahrbahn verlegt werden kann (vgl. AN/0893/2015). Eine entsprechende Rückmeldung liegt der BV Innenstadt bislang nicht vor. Für den Schulstandort Richard-Wagner-Straße soll deshalb als weitere Option ein „Drängelgitter“ o.ä. geprüft werden, das ein versehentliches Betreten des Radwegs verhindert.

Zu 2.) Durch das Überfahren des Rad- und Fußgängerwegs Richard-Wagner-Straße vor der Kita Ecke Moltkestraße durch PKWs, welche die Stellplätze unmittelbar vor dem Gebäude anfahren, kommt es ebenfalls regelmäßig zu gefährlichen Situationen für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer*innen. Deshalb soll das Befahren des Rad- und Fußgängerwegs durch PKWs durch entsprechende Abpollerung (links und rechts des Radwegs) unterbunden werden. Mit dieser Intention hatte die BV Innenstadt bereits am 13.12.2012 die Verwaltung beauftragt, eine Lösung für die Kurzparksituation bei der Kinderbetreuungseinrichtung und eine Lösung des Einfahrens auf das Gelände der Berufsschule zu finden (AN/1900/2012).

Zu 3.) Durch eine Verlängerung der Insel (d.h. des Straßenbegleitgrüns) auf der Moltkestraße, welche die Fahrspuren südlich der Richard-Wagner-Straße teilt, soll eine Querungshilfe für Fußgänger*innen geschaffen werden. Gerade die Kinder der KITA an der Richard-Wagner-Straße/Ecke Moltkestraße schaffen es nicht ohne weiteres, die Moltkestraße innerhalb einer Grünphase zu queren. Entsprechend wird gerade von den Eltern der KITA die derzeitige Situation als problematisch eingestuft und eine Querungshilfe gewünscht.

Gez.

Dr. Regina Börschel